



## Ausbildungsrahmenplan

(Bestandteil des Studienvertrags)

für das Studium zum „Bachelor of Science (B.Sc.)“

### Studiengang Wirtschaftsinformatik

Zwischen dem Ausbildungsunternehmen

.....  
und der WELFENAKADEMIE E.V.  
gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Niedersächsisches Berufsakademiegesetz vom 21.11.2006.

#### I. Allgemeine Regelungen

Ziel des Studiums der Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ ist die Vermittlung anwendungsorientierter methodischer Kompetenzen auf wissenschaftlichem Niveau zu verschiedenen Teildisziplinen der Wirtschaftsinformatik wie z. B. Anforderungsmanagement, Programmierung von Anwendungssystemen und Schnittstellen, Management großer Datenmengen, IT-Sicherheit sowie persönlicher und sozialer Kompetenzen, die insbesondere den Anforderungen der betrieblichen Praxis gerecht werden sollen. Im Rahmen einer wissenschaftlich fundierten und zugleich praxisorientierten Ausbildung erfolgt die Kompetenzentwicklung im Wechsel an zwei Lernorten: in der WELFENAKADEMIE und im Ausbildungsunternehmen.

Dabei stehen einander 12 Wochen Theorie in der Berufsakademie (Theoriephasen) und 12 Wochen Praxis im Unternehmen (Praxisphasen) pro Halbjahr gegenüber.

Der Ausbildungsrahmenplan beschreibt die Anforderungen an die Ausbildung im Lernort Ausbildungsunternehmen. Er soll insbesondere gewährleisten, dass die betriebliche Ausbildung die Erbringung der im Curriculum vorgesehenen praxisbezogenen Studienleistungen ermöglicht.

Das ausbildende Unternehmen stellt im Rahmen der praktischen Ausbildung im Unternehmen sicher, dass der/die Studierende

- von einem Ausbilder angeleitet wird, der eine dem Ausbildungsziel angemessene Ausbildung und/oder hinreichende einschlägige Berufserfahrung erworben hat,
- die betriebliche Arbeitswelt im Ausbildungsunternehmen, insbesondere die Aufgaben, Strukturen und Arbeitsabläufe der Fachabteilung(en) sowie die Verbindungen zu anderen Unternehmensbereichen, kennen lernt,
- mit Arbeitsprinzipien, unternehmensspezifischen Richtlinien sowie den einschlägigen, für die Fachabteilungen relevanten gesetzlichen Bestimmungen vertraut gemacht wird,
- nach entsprechender Einweisung abgegrenzte Aufgabenstellungen bearbeiten und im Tagesgeschäft mitwirken kann sowie
- nach Möglichkeit in zeitlicher und inhaltlicher Abstimmung mit den Lerninhalten in den jeweiligen Studienabschnitten auf der Grundlage des Curriculums des Studienganges Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) und entsprechend seinen/ihren erworbenen Kenntnissen im Ausbildungsunternehmen eingesetzt wird.

Eine ausführliche Beschreibung zu einzelnen Praxisphasen befindet sich im Anhang zu diesem Rahmenplan. Insgesamt soll die betriebliche Ausbildung die Kenntnisse und Fertigkeiten eines Studierenden an einer Berufsakademie berücksichtigen und den besonderen Anforderungen eines dualen Studiums gerecht werden.

## **II. Persönliche und soziale Kompetenzen**

Die Studierenden sollen während des Studiums persönliche und soziale Kompetenzen entwickeln und während der Praxisphasen in den Ausbildungsunternehmen die an der WelfenAkademie erlernten grundlegenden Kenntnisse aus den Bereichen der Kommunikations-, Präsentations-, Moderationstechniken etc. sowie des Selbst- und Zeitmanagements anwenden können. Ein Schwerpunkt des dualen Studienganges Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) liegt in dem Erlernen theoretischer und praktischer Methoden und Verfahren kundenorientierter Projektarbeit. Dies sollte durch das Ausbildungsunternehmen weitestgehend unterstützt und gefördert werden. Die WelfenAkademie empfiehlt den Ausbildungsunternehmen deshalb,

- die Studierenden unter Berücksichtigung möglicher unterschiedlicher Fachmeinungen Arbeitsergebnisse schriftlich/mündlich darlegen und auswerten zu lassen,
- die Studierenden in Teams innerhalb eines Einsatzbereiches zu integrieren, damit Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen geübt werden können,
- die Studierenden an Projekten zu beteiligen und dabei Projektunterlagen vorbereiten und erstellen sowie Ergebnispräsentationen durchführen zu lassen sowie

- die Studierenden in Diskussionsrunden Moderations-, Konfliktlösungs- und Führungstechniken üben zu lassen.

### III. Grundsätzliche Wissensvermittlung

Während der Theoriephasen des Studiums erhalten die Studierenden grundlegende Kenntnisse, die in den Phasen im Ausbildungsunternehmen praktisch vertieft werden sollen. Genauere Informationen sind dem Curriculum und den Modulbeschreibungen des Studienganges zu entnehmen, aber als grobe Orientierung kann die nachfolgende Darstellung genutzt werden:

- **Wirtschaftsinformatik im Unternehmen**

Erkennen der Brückenfunktion zwischen IT-Systemen mit den integrierten Anwendungsprogrammen und den betrieblichen Anforderungen der Anwender innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens, Architekturplanung der Hard- und Software, Konfiguration und Anwenderunterstützung von Anwendungsprogrammen (z.B. ERP), Netzwerkmanagement

- **Unterstützung betrieblicher Prozesse**

Organisation und Nachhalten des korrekten und robusten Informationsflusses zwischen den Fachabteilungen unter möglichst optimaler Nutzung adäquater Systemtechnik, Kennenlernen und möglichst Mitarbeit in unterschiedlichen Fachabteilungen zum Kennenlernen betrieblicher Anforderungen an die IT-Systeme, Operations Research

- **Management der betrieblichen Daten- und Systemsicherheit**

Verständnis erforderlicher Sicherheitseinrichtungen zum Schutz betrieblicher Informationen und Transaktionen sowie persönlicher Daten, Kenntnisse unterschiedlicher Angriffsvektoren und Einleiten/Überwachen erforderlicher Gegenmaßnahmen, Identifizierung von Social Engineering, durch persönliche Kompetenz Trust und Responsibility zu Security-Themen stärken, Kenntnisse des Grundschutzes anwenden

- **Verfügbarkeit betrieblicher Systemtechnik**

Standards im IT-Bereich umsetzen (z.B. ITIL), Erfordernisse einer möglichst hohen Up-Time nachhalten, Aktualisierungsplanung für Hard- und Software unter wirtschaftlichen Randbedingungen sicherstellen, Arbeitsplatzergonomie umsetzen, Barrierefreiheit der Anwendungssysteme sicherstellen

- **Anwendungssysteme**

Ingenieurmäßiges Vorgehen bei allen IT-Themen insbesondere im Zusammenhang mit Programmerstellung und Programmwartung, Kenntnisse zu BI und Umgang mit großen Datenmengen, Datenbanken (z.B. SQL) und Data Warehouses betreiben, ergonomische Beachtung der Mensch-Maschine-Kommunikation, Schnittstellen zu mobilen Systemen betreuen (z.B. IoT), Programmierung

- **Projektarbeit**

Mitarbeit und Leitung auch von nicht IT-spezifischen Projekten kundenorientiert und ergebniszentriert realisieren, agiles Vorgehen durch persönliche Kompetenz fachübergreifend zeigen, Budgetplanung und transparentes Projekt-Controlling zeigen, Requirements Engineering vorleben

- **Service Management (ITSM)**

Beratung zu allen Belangen von IT-Systemen, IT-Governance und Compliance vermitteln und vorleben, Geschäftsprozessorientierung unter wirtschaftlichen Eckwerten

- **Betriebswirtschaftliche Themen**

betriebliche Ökonomie, Wertschöpfung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling unter Nutzung betrieblicher Anwendungssysteme und Prozesse, Risk-Management

Bei der Anwendung dieser Kenntnisse sind nicht nur die Belange einzelner Unternehmensbereiche zu berücksichtigen, sondern es sollten auch die Schnittstellen zwischen den Bereichen beachtet werden, um geschäftsprozessorientiertes Handeln zu fördern.

#### **IV. Wissensvermittlung in den Fachrichtungen**

Der duale Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) enthält zwei Fachrichtung, die mit Beginn des Studiums zu wählen sind:

- **Software Engineering**

Die Fachrichtung Software Engineering baut auf dem bereits grundlegend vermittelten ingenieurmäßigen Vorgehen bei allen Aufgaben im IT-Bereich auf und fokussiert Themen wie z.B. Softwaretechnik, Development Dynamics, Ergonomie, Validierung oder Software- und Systemtests.

- **Digitale Transformation**

Die Lehrveranstaltungen zu Digitale Transformation verfestigen das bereits erlernte strukturierte Vorgehen und haben als wesentliche Komponenten Themen wie Digitale Geschäftsmodelle, Führung in Veränderungsprozessen hin zur Digitalisierung, datenbasierte Wertschöpfungsprozesse oder Plattformökonomie im Fokus.

Die Wahl der Fachrichtung ist mit dem Ausbildungsunternehmen abzustimmen, außerdem sollte beim Einsatz in den Praxisphasen eine Orientierung an der gewählten Fachrichtung erfolgen.

Den Studierenden sollen mit fortschreitender Studiendauer verstärkt Aufgaben übertragen werden, die Eigeninitiative und ganzheitliches bereichsübergreifendes und geschäftsprozessorientiertes Denken erfordern. Die Unternehmen sollen diese Denkweise und die Fähigkeiten der Studierenden fördern und es ihnen ermöglichen, die Bedeutung von Teilaufgaben im Zusammenhang mit den übergeordneten Zielen zu sehen. Gleichzeitig soll die Selbstständigkeit des/der Studierenden durch eigenverantwortliche Bearbeitung von Teilaufgaben und Mitwirkung an größeren betrieblichen Projekten gefördert werden.

## V. Praxisstudien und Praxismodule

Der Praxisbezug des dualen Studiums äußert sich unter anderem in den Komponenten der Praxisstudien und der Praxistransferarbeiten.

Die an bestimmte Module (Themenbereiche) des theoretischen Studiums gekoppelten *Praxisstudien* werden von dem/der Studierenden selbstständig und unabhängig vom praktischen Einsatz im Unternehmen durchgeführt, sollen aber die Verzahnung von Theorie und Praxis wiedergeben.

*Praxistransferarbeiten* bestehen aus einer praxisorientierten, wissenschaftlichen Hausarbeit. Das Ausbildungsunternehmen soll den/die Studierende(n) bei den Praxistransferarbeiten und der finalen Bachelorarbeit fachlich unterstützen und ihm/ihr möglichst den Zugang zu relevanten Informationen verschaffen. Als Grundlage für die Anfertigung praxisorientierter wissenschaftlicher Arbeiten sollen die Studierenden idealerweise in jeder Praxisphase an Projekten oder an sonstigen berufspraktischen Problemlösungen mitarbeiten. Für die Bearbeitung der praxisrelevanten Fragestellung in der Bachelorarbeit muss zudem eine betriebliche Betreuung gewährleistet sein.

---

**(Ort, Datum)**

---

**(Ausbildungsbetrieb)**